



Geplante Fördermaßnahmen des MU zu Klimaschutz durch Moorentwicklung

Klimaschutz durch Verringerung der CO₂-
Freisetzung aus Böden mit hohen
Kohlenstoffgehalten

Zuordnung im EFRE

Investitionspriorität

nach Art. 5 der **Verordnung (EU) Nr. 1301/2013** vom 17.12.2013

Abs. (4) Förderung der Bestrebung zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft durch:

e) Förderung von Strategien zur Senkung des CO₂-Ausstoßes für sämtliche Gebiete

im Niedersächsischen Operationellen Programm:

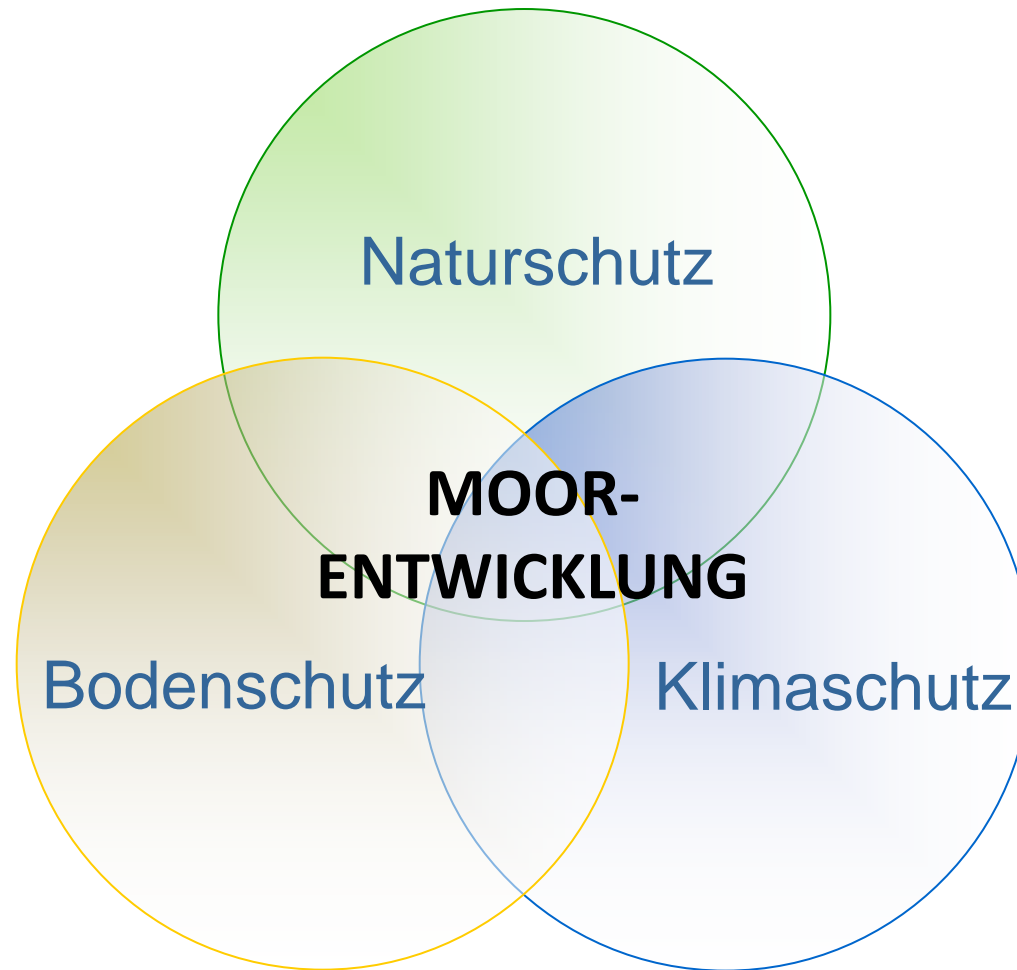
Prioritätsachse 3:

Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und Speicherung von Kohlenstoff in Böden

Spezifisches Ziel 9:

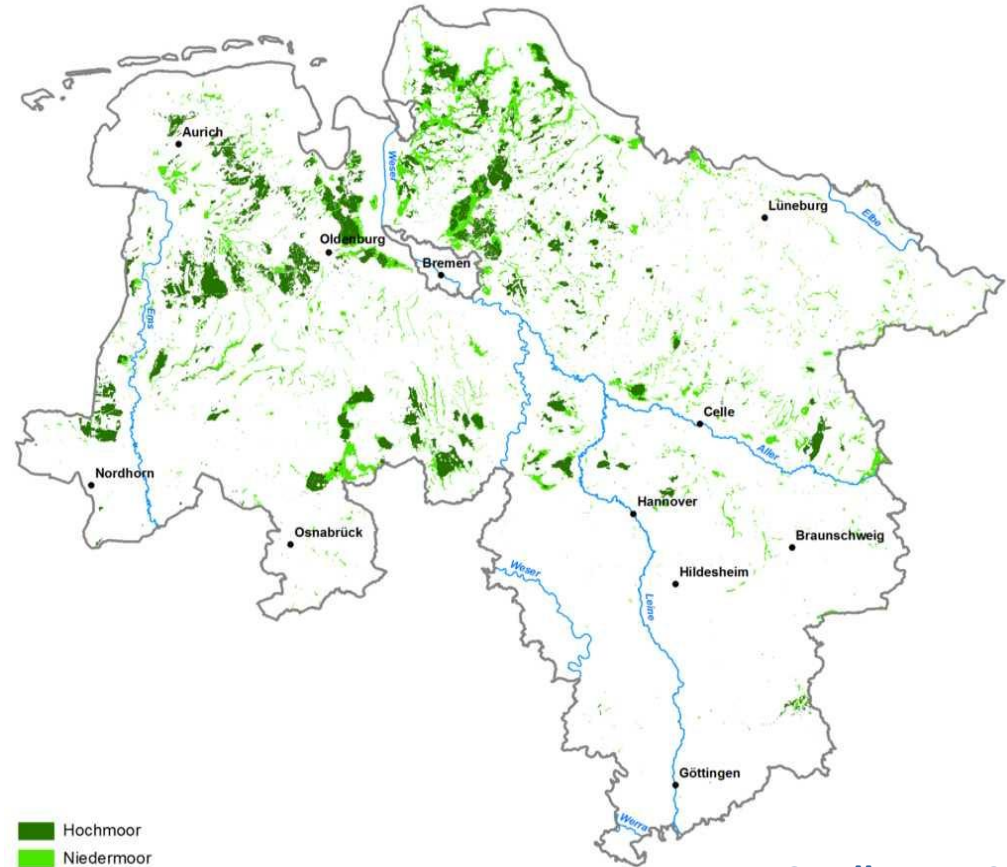
Schaffung der Voraussetzungen für Kohlenstoff-Speicherung in Mooren

Zusammenarbeit im MU:



Zielgebiete der Förderung:

Landesweite Förderung,
aber immer im
Zusammenhang mit der
Programmkulisse Moore
in Niedersachsen, die
zurzeit durch LBEG mit
NLWKN erarbeitet wird



Quelle: LBEG

Fördergegenstand:

- ▶ Erstellung von Gutachten und **Managementplänen** zur Entwicklung der Gebiete
- ▶ Vorbereitung und Umsetzung von **Maßnahmen zur Wiedervernässung** bzw. Optimierung des Wasserhaushaltes einschließlich Erwerb und Errichtung, Instandsetzung und -erhaltung von baulichen Anlagen (z. B. Schließen von Dränagen und Gräben, Staubauwerke) sowie anteiliger Flächenerwerb

Fördergegenstand:

- ▶ Durchführung von Maßnahmen zur **klimaschonenden Bewirtschaftung**, ggf. Abschluss von Gestattungsverträgen
- ▶ Pilotprojekte zur Erprobung von **Paludikulturen** und anderen Verfahren zum Torfersatz
- ▶ Beratungstätigkeiten, Kommunikation mit Akteuren (z. B. Landwirten), Managementaufgaben, Öffentlichkeitsarbeit und Erfolgskontrollen zu diesen Maßnahmen

Moormanagement

Förderung von Personal (Details zur Personalkostenförderung sind zurzeit noch in Abstimmung)

Personalkosten, die im Zusammenhang stehen mit

- Management von Gebieten/Mooren
- Initiierung/Begleitung von Projekten
- Mitwirkung bei der Erstellung von Konzeptionen

Wissenschaftliche Begleitung

Wünschenswert wäre eine Begleitforschung durch
Universitäten

Themen:

- Tatsächliche Verringerung der CO₂-Emissionen durch Moore ./ berechnete CO₂-Äquivalente
- Alternative Moorbewirtschaftung, z. B. Paludikulturen, Gerätetechnik

Ziele der Förderung

Rückgang der Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten

Zielwert 2022: ? Tonnen CO₂-Äquivalent

Weitere Effekte:

Entwicklung der Biodiversität, Erhalt der Bodenfunktion, positive Auswirkung auf die Gewässerqualität

Zuwendungsempfänger:

Träger der Maßnahmen sind

- das Land Niedersachsen,
- kommunale Gebietskörperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts,
- Stiftungen, Vereine, Verbände (z. B. Landschaftspflegeverbände und Naturschutzverbände),
- sowie sonstige juristische Personen.

Fördermodalitäten:

- erwartete EU-Förderquote: 50 %
- Aufstockung der Fördermittel durch Landesmittel ist geplant
- Zuwendung als nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung
- Abwicklung durch NBank
- Fachliche Beratung und Betreuung durch NLWKN und LBEG

Flächenerwerb

Schreiben der Kommission
(DG Regio) vom
09.01.2014:

bis zu **30 % der
förderfähigen
Projektgesamtkosten**

Förderung des
Flächenerwerbs durch
andere Fördermaßnahmen
(ELER)

Aufgrund der von Ihnen dargelegten hohen und kostengünstig nutzbaren Potenzials der geplanten Moorprojekte zur Reduktion klimarelevanter Emissionen **als auch als CO₂-Speicher** erachten wir die Überschreitung dieser Schwelle bis zu **30% der förderfähigen Gesamtkosten** in Ausnahmefällen als angemessen. Es soll allerdings ex-ante überprüft werden, ob es **alternative Möglichkeiten zum Grunderwerb** gibt und ob die langfristige, die Entwicklung der CO₂ Kosten berücksichtigende Wirtschaftlichkeit der Vorhaben analytisch hinterlegt ist. Zusätzlich soll die durchschnittliche Preisentwicklung der

Zeitplan

Sofortprogramm Moore 2014/2015

Förderung durch Landesmittel

Erstellung der Förderrichtlinie „Klimaschutz durch
Moorentwicklung“ bis 3. Quartal 2014

Genehmigung des Operationellen Programms durch die
Kommission bis Oktober 2014

Antragsstellung für 2015 bei der NBank bis Ende des Jahres
2014

Bewilligung der ersten Projekte ab Anfang 2015